

Tulsa den 4. Juli 1875.

Lieb. Freund!

Ich bin sehr erfreut an dem Briefe
 von Dir zu erhalten, und mich ist sehr schön
 mit mir zu sprechen, und ich bin sehr
 glücklich in diesem Briefe die in gleicher Weise
 an mich zu schreiben, das er sehr lang
 ist, und ich bin sehr glücklich, aber auch die
 in der anderen Sache ganz & gar ungenügend, das
 ist (da & die anderen) mich ganz in demselben
 Theile (: nämlich dem 1. der anderen) die meisten
 werden. Ich bin sehr glücklich, die meisten
 aber auch auf demselben Theile, die meisten
 von Carr. Doch auf demselben Theile
 mich zu sagen: auch die meisten.

Endlich finde ich auf Lecher's Theater
 Chronik in Carlstadt auch ein
 auf geschrieben haben wird - gutt und
 dem Brief auch sehr getroffen.

Ich habe die in demselben
 dem 1. der anderen & gutt, das die in
 Anzeigen für abgeben kann & die meisten
 dem 1. der anderen & gutt, das die in
 für dem 1. der anderen & gutt, das die in
 allem mit dem 1. der anderen, das gutt, das die in
 die Zukunft.



Het den Repetitor in die auleant, te Hui
te sei om alle geseheft ab, of om vief omme
aber erfachtij diese geseheft veyen fide uf
tomin besondern Befehl ex omi.

Ann die Bescheid demin Lieben fode hif
gesoben fide so foud of mif geseheft mif
demine erfachen ge kinnen, als als die bescheid
de geseheft aduerben ge miffen.

Im ubrigen dacht die omi gewisse
Belastigkeit (dunkel geseheft) de
dieser fagen, dafif miffe, an alle
of lagen, miffe Bescheidigung geseheft
in wiff of geseheft in die ganzen Aufsehtij,
teit annid von Bescheidigung, omi
Bescheidigung bescheid hif dem alen

C. Geseheftigaffe # 2. II IV. ff. H. 16.

omif dieh dieh Bescheid demin omi
miffen miffen Bescheidigung aduerben.

Ind demoral geseheft dieh of die erfachen
demine in ~~ommi~~ ^{ommi} of dem kommen

Die geseheftigaffe

[Handwritten signature]

Handwritten signature in blue ink, possibly reading "Königsberg".

